

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:291820-2012:TEXT:DE:HTML>

**D-Berlin: Werbe- und Marketingdienstleistungen
2012/S 177-291820**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Die AOK-Bundesverband GbR führt im Namen der unter Punkt VI.3 genannten Auftraggeberin das Vergabeverfahren durch

Rosenthaler Str. 31

Kontaktstelle(n): AOK Bundesverband GbR

Zu Händen von: Silke Beckmann

10178 Berlin-Mitte

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Fax: +49 30346462777

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.3) Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Beratung, Kreation, Produktion und Mediaplanung der Kundenkommunikation der AOK NORDWEST durch eine Full-Service-Agentur.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 13: Werbung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Westfalen-Lippe und Schleswig-Holstein.

NUTS-Code

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Jahren: 2

II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Mit 2 800 000 Versicherten und einem Haushaltsvolumen von rund 7,5 Milliarden EUR gehört die AOK NORDWEST im bundesweiten Vergleich zu den „Top 10“ unter den gesetzlichen Krankenkassen. In 230 Kundencentern betreuen 7 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Kunden in allen Angelegenheiten rund um die Gesundheit. Neben einem umfangreichen Leistungsspektrum für die Absicherung im Krankheits- und Pflegefall bietet die AOK NORDWEST viele Zusatzangebote - von verschiedenen Wahlтарifen über hervorragende Gesundheitsprogramme bis hin zu Zusatzversicherungen.

Für die Beratung in allen Fragen des Marketings einschließlich der Planung, Entwicklung, Gestaltung, Umsetzung und Analyse aller Werbemaßnahmen sucht die AOK NORDWEST eine Full-Service-Agentur. Der Auftragnehmer übernimmt die strategische Beratung und erstellt die Konzeption einer Kommunikations- und Werbestrategie für die Marke AOK NORDWEST. Er gestaltet alle anfallenden Werbemittel, erstellt den Kampagnenrahmen und führt die Mediaplanung und -buchung durch. Außerdem übernimmt er die Planung des Werbekonzeptes sowie die Realisationsbetreuung und die Lieferung der Werbemittel. Datenvorlagen sollen vom Auftragnehmer in Microsoft/PC-Version bzw. Corel-Draw-Versionen geliefert werden.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

79340000, 72500000

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Es besteht die Option, den Vertrag zweimal um jeweils 1 Jahr zu verlängern.

II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 1.1.2013. Abschluss 31.12.2014

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Rechtsform mit gesamtschuldnerischer Haftung.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (1) Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszugs in Kopie, der zum Zeitpunkt des Ablaufs der Teilnahmefrist nicht älter als 12 Monate ist; Bewerber mit einem Firmensitz außerhalb Deutschlands haben einen gleichwertigen Nachweis nach Maßgabe der Rechtsvorschriften ihres Landes in deutscher beglaubigter Übersetzung einzureichen.

(2) Unterzeichnete Eigenerklärung, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig wegen einer der in § 6 Abs. 4 lit. a) bis g) VOL/A-EG genannten Straftaten verurteilt worden ist, dass keiner der in § 6 Abs. 6 lit. a) bis e) VOL/A-EG genannten Ausschlussgründe vorliegt und dass keine wettbewerbswidrigen Abreden getroffen wurden.

(3) Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit nach den Landesregelungen in NRW zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption.

(4) Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentlohnung für Dienst- und Bauleistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVgG-NRW).

(5) Schutzerklärung zur Abwehr von Einflüssen der Scientology Organisation gemäß dem GemRderl. des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW und des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 18.1.2011.

Für Bietergemeinschaften und Unterauftragnehmer sind die entsprechenden Nachweise nach Maßgabe von Ziffer VI.3 der Bekanntmachung einzureichen.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (1) Angabe des Gesamtumsatzes des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren.

(2) Nachweis einer aktuell bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung durch Bestätigung des Versicherers in Kopie mit folgenden Deckungssummen je Versicherungsfall gegen:

— Personenschäden: mindestens 2 000 000 EUR,

— Sachschäden: mindestens 1 000 000 EUR,

— Vermögensschäden, inklusive Schäden, die auf der Verletzung datenschutzrechtlicher Vorschriften beruhen: mindestens 350 000 EUR. Alternativ, falls keine Betriebshaftpflichtversicherung in vorgenannter Höhe besteht, Abgabe einer Eigenerklärung, dass diese unverzüglich nach Zuschlagserteilung abgeschlossen bzw. eine notwendige Erhöhung der bestehenden Versicherung vorgenommen wird.

Für Bewerbergemeinschaften und Unterauftragnehmer sind die entsprechenden Nachweise nach Maßgabe von Ziffer VI.3 der Bekanntmachung einzureichen.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(1) Unternehmensdarstellung:

(a) Eckdaten zum Unternehmen: Gesellschaftsform, Geschäftstätigkeit, Angabe der Standorte, Liste verbundener Unternehmen im Sinne des Konzernrechts und strategischer Partner.

(b) Angabe der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl der letzten 3 Jahre.

(c) Erklärung zur Produkt- und Dienstleistungspalette, Themenkompetenz, gelernten Mitarbeiterkompetenz und zur Zielgruppenkompetenz.

(2) Vorlage von je 2 Referenzen aus den letzten 5 Jahren aus den Bereichen Media, Direktmarketing (Schwerpunkt Mailing zur Kundenbindung und -gewinnung), Kampagnen und Werbemittel (Print-Medien) über nicht für die AOK NORDWEST erbrachte Leistungen, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind, unter Angabe des Auftragswertes, der Ausführungszeit, der Branche, von Leistungsart und -umfang sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber (Referenzkunden). Aus den eingereichten Referenzen soll hervorgehen, dass der Bewerber Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb und regionale Besonderheiten in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe sowie den Krankenversicherungsmarkt, insbesondere in beiden Regionen, hat.

(3) Es ist ein Kernteam zu benennen, welches nur mit Zustimmung des Auftraggebers ausgewechselt werden darf. Von dem/der Projektleiter/in und dem Personal des Kernteams sind folgende Nachweise (in Form von Lebensläufen/Eigenerklärungen) zu erbringen:

(a) Darstellung der beruflichen Befähigung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie von Referenzen des/der Projektleiters/-in sowie des/der Stellvertreters/-in, welche/r für den Auftrag vorgesehen ist,

(b) Darstellung der beruflichen Befähigung, Kenntnisse und Erfahrungen des Personals, welches für die Durchführung des Auftrages vorgesehen ist,

(c) Darstellung der geplanten Aufgabenverteilung innerhalb des Teams und eines beispielhaften Arbeitsablaufs,

(d) Darstellung der Qualitätssicherungsmaßnahmen innerhalb des Teams.

Folgende detaillierte Angaben sind zu Ziffer (a) und (b) im Einzelnen zu erbringen:

(aa) Fachkunde und berufliche Befähigung (Ausbildung, Studium etc.),

(bb) mehrjährige praktische Erfahrungen mit Projekten im Dienstleistungsbereich, vorzugsweise in der gesetzlichen Krankenversicherung, im Gesundheitswesen oder in der privaten Versicherungswirtschaft,

(cc) methodisches und praktisches Fachwissen in der Strategienentwicklung und Kampagnengestaltung/Kampagnenumsetzung.

(4) Eigenerklärung, dass das für die zu erbringende Leistung einzusetzende Personal die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrscht.

(5) Benennung von Awards oder sonstigen Auszeichnungen aus den Bereichen Media, Direktmarketing, Kampagnen und Werbemittel (Print-Medien) und/oder Zertifizierungen, die dem Bewerber erteilt oder verliehen wurden.

(6) Eigenerklärung zur Sicherstellung der örtlichen Präsenz.

(7) Eigenerklärung des Bewerbers zum Datenschutzvertrag und zur Auftragsdatenverarbeitung entsprechend § 80 SGB X und § 11 DSGVO NRW.

(8) Vorlage von geeigneten Unterlagen zur Organisation und Sicherstellung des Datenschutzes (z. B. des Datenschutzkonzeptes, des Datenflusskonzeptes oder des Datenschutzhandbuchs oder der Richtlinien zur Datenschutzorganisation, je nach Bezeichnung des Unternehmens, ggf. soweit vorhanden des Datenschutz-Managementsystems, der Datenschutz-Auditorien (Zertifikate)).

(9) Vorlage eines IT-Sicherheitskonzeptes für die Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten und Sozialdaten.

(10) Vorlage eines vom Bieter verwendeten Musters zur Verpflichtungserklärung nach § 5 BDSG sowie eines Datenschutzmerkblatts für die Mitarbeiter.

(11) Vorlage der ausgefüllten, unterzeichneten Anhänge A bis D zum Datenschutzvertrag (Fragebogen zu den technischen und organisatorischen Maßnahmen, zu Unteraufnehmern und zu Wartungs- und Prüffirmen).

Für Bietergemeinschaften und Unterauftragnehmer sind die entsprechenden Nachweise nach Maßgabe von Ziffer VI.3 der Bekanntmachung einzureichen.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl 3; und Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: 1. Unternehmen = 40 % (max. 100 Punkte) insgesamt: Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (max. 10 Punkte); durchschnittliche Mitarbeiterzahl der letzten drei Jahre (max. 10 Punkte); Produkt- und Dienstleistungspalette (max. 20 Punkte); Themenkompetenz (max. 20 Punkte); gelernte Mitarbeiterkompetenz (max. 20 Punkte); Zielgruppenkompetenz (max. 20 Punkte); Awards, Zertifizierungen oder sonstige Auszeichnungen (max. 10 Punkte). Die Summe aller Punkte aus der Rubrik Unternehmen wird durch den Faktor 1,1 geteilt. 2. Berufliche Befähigung/Qualifikation des vorgesehenen Teams = 20 % (50 Punkte) insgesamt: Fachkunde und berufliche Befähigung des/der Projektleiters/-in (max. 20 Punkte); Projekterfahrung des/der Projektleiters/-in im Dienstleistungsbereich (max. 20 Punkte); Fachwissen des/der Projektleiters/-in in der Strategie-Entwicklung und Kampagnengestaltung/-umsetzung (max. 20 Punkte); Fachkunde und berufliche Befähigung des/der Stellvertreters/-in (max. 15 Punkte); Projekterfahrung des/der Stellvertreters/-in im Dienstleistungsbereich (max. 15 Punkte); Fachwissen des/der Stellvertreters/-in in der Strategie-Entwicklung und Kampagnengestaltung/-umsetzung (max. 15 Punkte). Fachkunde und berufliche Befähigung der Mitarbeiter (max. 10 Punkte); Projekterfahrung der Mitarbeiter im Dienstleistungsbereich (max. 10 Punkte); Fachwissen der Mitarbeiter in der Strategieentwicklung und Kampagnengestaltung/-umsetzung (max. 10 Punkte); Darstellung der Aufgabenverteilung (max. 10 Punkte); Darstellung der Qualitätssicherungsmaßnahmen (max. 10 Punkte). Die Summe aller Punkte aus der Rubrik berufliche Befähigung/Qualifikation des vorgesehenen Teams wird durch den Faktor 3,1 geteilt. 3. Datenschutz = 10 % (25 Punkte) insgesamt: Vorlage von geeigneten Unterlagen zur Organisation und Sicherstellung des Datenschutzes (max. 10 Punkte); Vorlage eines IT-Sicherheitskonzeptes (max. 10 Punkte); Vorlage eines Musters einer Verpflichtungserklärung nach § 5 BDSG und eines Datenschutzmerkblattes für Mitarbeiter (max. 10 Punkte); Vorlage der ausgefüllten Anhänge A-D des Datenschutzvertrages (Fragebogen zu technischen und organisatorischen Maßnahmen, zu Unterauftragnehmern, Wartungsfirmen und Standorten.) (max. 10 Punkte). Die Summe aller Punkte aus der Rubrik Datenschutz wird durch den Faktor 1,6 geteilt. 4. Referenzprojekte = 30 % (75 Punkte) insgesamt: a) Referenz 1 aus dem Bereich Media: Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max. 15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). b) Referenz 2 aus dem Bereich Media: Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max.

15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). c) Referenz 3 aus dem Bereich Direktmarketing: Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max. 15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). d) Referenz 4 aus dem Bereich Direktmarketing: Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max. 15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). e) Referenz 5 aus dem Bereich Kampagnen: Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max. 15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). f) Referenz 6 aus dem Bereich Kampagnen: Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max. 15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). g) Referenz 7 aus dem Bereich Werbemittel (Print-Medien): Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max. 15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). h) Referenz 8 aus dem Bereich Werbemittel (Print-Medien): Vergleichbarkeit der Referenz mit dem Auftragsgegenstand (max. 15 Punkte); Kenntnisse in Bezug auf den Wettbewerb in Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe (max. 5 Punkte); Krankenkasse oder ähnliche Branche (5 Punkte). Die Summe aller Punkte aus der Rubrik Referenzprojekte wird durch den Faktor 2,667 geteilt. Werte/Ergebnisse können gerundet werden. Bei einer Rundung werden die Dezimalstellen 0-4 abgerundet, die Dezimalstellen 5-9 werden aufgerundet. Für weitere Ausführungen wird auf die den Formblättern beiliegende Wertungsmatrix verwiesen. Der Auftragnehmer nimmt eine vergleichende Bewertung der eingehenden Teilnahmeanträge vor. Falls nach diesen anzuwendenden Kriterien eine objektive Auswahl unter gleich qualifizierten Bewerbern nicht mehr nachvollziehbar durchgeführt werden kann, ist eine Auswahl durch Losentscheid möglich.

- IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote nein
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) **Zuschlagskriterien**
das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind
- IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
nein
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
17.10.2012 - 10:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

(1) Auftraggeberin ist die AOK NORDWEST - Die Gesundheitskasse, vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Litsch, Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund, DEUTSCHLAND;

(2) Teilnahmeanträge sind an die AOK Bundesverband GbR, Zentrale Vergabestelle, Frau Silke Beckmann, Rosenthaler Straße 31, 10178 Berlin-Mitte, zu richten;

(3) Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 3 Abs.3 lit. c) VOL/A-EG durchgeführt. Die Vergabebekanntmachung enthält die Bedingungen zur Teilnahme am Vergabeverfahren. Es erfolgt zunächst ein sogenannter Teilnahmewettbewerb. Die zwingend zu verwendenden Formblätter sind unter folgendem Link www.aok-business.de/ausschreibungen abrufbar. Die Auftraggeberin wird dann anhand der in Ziffer IV.1.2 der Bekanntmachung genannten Kriterien eine Auswahlentscheidung treffen und die ausgewählten Bewerber zur Verhandlung auffordern.

(4) Die Teilnahmeanträge sind schriftlich im Original in einem geschlossenen Umschlag sowie in digitaler Form im PDF-Format auf einem geeigneten Datenträger einzureichen. Die Übermittlung von Teilnahmeanträgen per Telefax/ Email ist unzulässig; auf diesem Weg zugeleitete Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

(5) Weitere Information zum Teilnahmeantrag:

Geben Sie bitte im Teilnahmeantrag Folgendes an:

a. Name, Adresse und Hauptsitz des Unternehmens/des Bewerbers;

b. Kontaktperson des Bewerbers mit Telefonnummer und sonstigen üblichen Kontaktdaten.

Um die Vertraulichkeit des Teilnahmeantrages sicherzustellen, muss der Antrag als solches gekennzeichnet sein, in einem fest verschlossenen Umschlag oder Karton übermittelt werden und mit folgender Aufschrift versehen sein:

Vergabestelles des AOK Bundesverbandes.

Zentrale Vergabestelle.

Silke Beckmann.

Rosenthaler Str. 31.

10178 Berlin

DEUTSCHLAND.

Nicht öffnen! - Teilnahmeantrag zum Vergabeverfahren Full-Service-Agentur.

(6) Allgemeiner Hinweis Bergergemeinschaften:

Bewerbergemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bewerber haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben. Die in Ziffer III.2 der EU-

Vergabebekanntmachung aufgeführten Nachweise über die Geeignetheit des Unternehmens sind bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft hinsichtlich der Zuverlässigkeit (Ziff. III.2.1. der EU-Bekanntmachung) für alle Mitglieder zu erbringen. Im Hinblick auf die Erklärungen und Nachweise zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur technischen Leistungsfähigkeit (Ziff. III.2.2 und Ziff. III.2.3 der EU-Bekanntmachung) können Bewerbergemeinschaften die Nachweise grundsätzlich gemeinschaftlich erbringen. Die unter Ziffer III.2.3 genannten Eignungsnachweise sind dabei jeweils auf den Teilbereich zu beziehen, den das jeweilige Mitglied der Bewerbergemeinschaft übernommen hat. Die geforderten Unterlagen zum Datenschutz und zur Daten-/IT-Sicherheit gemäß Ziffer III.2.3. Punkt (7) bis (11) sind von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft beizubringen.

(7) Allgemeiner Hinweis Unterauftragnehmer:

Die Einschaltung von Unterauftragnehmern für einzelne Teilleistungen ist jeweils möglich. Voraussetzung hierfür ist, dass der Unterauftragnehmer die für die Ausführung des betreffenden Teils der Leistung erforderliche Eignung besitzt. Die Weitergabe von Teilleistungen an Unterauftragnehmer bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch die Auftraggeberin. Will sich der Bewerber für die Vertragsausführung der Fähigkeiten eines Unterauftragnehmers bedienen, so sind die geforderten Eignungsnachweise gem. Ziffer III.2.3 der EU-Vergabebekanntmachung (technische Leistungsfähigkeit) grundsätzlich auch für den Unterauftragnehmer zu erbringen. Die Eignungsnachweise sind dabei jeweils auf die Leistung zu beziehen, die der Unterauftragnehmer im Zuschlagsfall übernehmen soll, und nur insoweit zu erbringen, wie sie auf die vom Unterauftragnehmer zu übernehmende Leistung anwendbar sind. Wir weisen darauf hin, dass von den Bewerbern Nachweise zur technischen Fachkunde und Leistungsfähigkeit der Unterauftragnehmer entsprechend den von den Bewerbern geforderten Unterlagen, insbesondere dann beizubringen sind, soweit Unterauftragnehmer wesentliche Auftragssteile erbringen. Die geforderten Unterlagen zum Datenschutz und zur Daten-/IT-Sicherheit gemäß Ziffer III.2.3. Punkt (7) bis (11) sind von jedem Unterauftragnehmer zu erbringen, der personenbezogene Daten und Sozialdaten verarbeiten und/oder nutzen wird. Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass auch mit dem Bewerber verbundene Unternehmen im Sinne des Konzernrechts im Falle einer Einbeziehung in die Leistungserbringung durch den Bewerber als Unterauftragnehmer anzusehen sind. Der Auftragnehmer hat bei der Einschaltung möglicher Unterauftragnehmer zu berücksichtigen, dass die Daten der AOK NORDWEST ausschließlich im Geltungsbereich des Sozialgesetzbuches oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des EWR, für den im Rahmen dieses Vertragsschlusses die Genehmigung erteilt werden soll, erhoben, verarbeitet oder genutzt werden dürfen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstraße 1
59821 Arnsberg
DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Erkennt ein am Auftrag interessiertes.

Unternehmen einen Verstoß gegen Vergabevorschriften im vorliegenden Vergabeverfahren, hat er dies gegenüber der unter Ziffer I.1. der Bekanntmachung genannten Vergabestelle unverzüglich zu rügen. Unabhängig davon müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die bereits aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle gerügt werden. Außerdem müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, ebenfalls innerhalb dieser Frist bei der Vergabestelle gerügt werden.

Verstößt ein Bieter gegen diese Obliegenheiten, ist ein Antrag auf Nachprüfung gemäß § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 3 GWB unzulässig. Teilt die Vergabestelle auf eine Rüge eines interessierten Bieters mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Rügeföhrer hiergegen einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer stellen. Der Antrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach dem Eingang der Mitteilung, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB. Auf die gesetzliche Rügeobliegenheit des § 107 Abs. 3 GWB wird ausdröcklich verwiesen.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
10.9.2012